

DRAMA  
FORUM

T.A.O.

NEXT LIBERTY

DRAMA|TIK  
|ER|INNEN  
FEST|IVAL  
GRAZ

UM  
KEHR  
BAR?

21.–26.5.2024

**ERÖFFNUNG** | 3  
**THEATER | VORSTELLUNGEN** | 8  
**DRAMA WALKS | NEUE TEXTE** | 17  
**PROFESSIONAL PROGRAM** | 22  
**ARTIVISMUS** | 29  
**FUTURE.REPAIR.MACHINE** | 35  
**BEI- UND NACHKLANG** | 44



Die englischen Texte finden Sie unter |  
The English texts can be found here  
[www.dramatikerinnenfestival.at/en/2024](http://www.dramatikerinnenfestival.at/en/2024)

# VORWORT UMKEHRBAR?

Vieles ist kaputt oder wird gerade kaputt gemacht.

Wie reagieren wir auf Klimawandel, Verschwendung von Ressourcen, Zerstörung durch Krieg und Aggression, Entwertung von marginalisierten Gruppen, Zensur und Feindseligkeit? Stellen wir uns der Trauer, der Wut und der Verzweiflung, der Ohnmacht? Wie können wir mit den entstandenen Bruchlinien und Narben sorgsam und vorsichtig umgehen? Können daraus Visionen für Transformationen und neue Lebenschancen entstehen? Der Wunsch umzukehren, der Wunsch die Richtung zu wechseln, der Wunsch das Blatt durch schöpferische Kraft zu wenden, und die Hoffnung, dass das gelingt, sind Leit motive des diesjährigen Dramatiker|innenfestivals. Auch das internationale Projekt „future.repair.machine“ wird Teil davon sein. Es gibt Inszenierungen, Performances, Lesungen, Workshops, Diskussionen, ...



# UM KEHR ERÖFFNUNG BAR?



DI 21.05. | 18:00  
IN PRIVATEN WOHNZIMMERN  
UND KINDERZIMMERN

In Kooperation mit  
**THEATERland STEIERmark,**  
**TaO! – Theater am Ortweinplatz,**  
**Styrian Summer Art**

## WOHNZIMMERLESUNGEN | KINDERZIMMERLESUNGEN

Vor der offiziellen Eröffnung des Dramatiker|innen-  
festivals starten wir das Festival vorab gemeinsam  
mit dem *THEATERland STEIERmark* mit Lesungen  
in privaten Wohnzimmern und Kinderzimmern.

Das Festival greift die Tradition des Literarischen  
Salons auf und sucht im Vorfeld Personen, die als  
Gastgeber:innen Autor:innen zu sich einladen möch-  
ten. Die Lesungen und Gespräche finden mit dem  
geladenen Publikum, mit Freund:innen und Bekann-  
ten der Gastgeber:innen statt. Das Publikum begegnet  
den Künstler:innen in privaten Räumen und bekommt  
einen Einblick in zeitgenössische Textarbeit.

DI 21.05. | 18:00 – 19:30  
treffpunkt sprachen  
BIBLIOTHEK IM ERDGESCHOSS

Mit **Caroline Docar,**  
**Sebastian Galyga, Lucija Klaric,**  
**Helena Sulkjan, Nika Svab,**  
**Antonela Tasic**

Gefördert von  
**Alpen-Adria-Allianz**

In Kooperation mit  
**ZDUS (SI), Kuća Klajn (HR),**  
**The Week of Slovenian Drama,**  
**treffpunkt sprachen**

## TO OWN YOUR OWN WORDS – AND SHARE THEM

Lesung

Im Rahmen des Kooperationsprojekts „To own your  
own words – and share them“ wurden Autor:innen  
aus Slowenien, Kroatien und Österreich dazu einge-  
laden, gegenseitig Übersetzungen ihrer Dramatexte  
anzufertigen und auf Basis dieser Übersetzungen  
eigenständige Adaptionen der jeweiligen Szenen zu  
entwickeln.

Bei der szenischen Lesung werden die Ergebnisse  
der Öffentlichkeit präsentiert.

DI 21.05. | 18:00 – 19:00  
KULTUMUSEUM GRAZ

Einrichtung **Tristan Linder**  
Mit **Anca Cipariu,**  
**Benjamin-Lew Klön,**  
**Iona Nitulescu,**  
**Maximilian Kurth**

In jiddischer, deutscher und  
rumänischer Sprache

Produktion  
**DRAMA FORUM von uniT**

In Kooperation mit  
**Kulturzentrum bei den Minoriten,**  
**Zukunftsfonds Österreich**

**Zenita Komad:**  
**NIE WIEDER KRIEG!**  
Eine Ausstellung von  
KULTUM Graz



THOMAS PERLE  
**SIDY THAL – a schtikl**  
Szenische Einrichtung



Im Rahmen der Eröffnungslesungen wird die szenische Einrichtung *SIDY THAL a schtikl* im **KULTUMUSEUM** Graz stattfinden. Am 26. November 1938 explodierten während eines Gastspiels der jüdisch-bukowinischen Sängerin Sidy Thal und ihres Ensembles am Temeswarer Theater zwei Handgranaten im Saal. Ein antisemitischer Anschlag, verübt von der rechtsextremen nationalistischen Eisernen Garde, bei dem vier Menschen starben und siebzig verletzt wurden.

Was ist wahr? Was geschah wirklich? Es ist ein Versuch der Rekonstruktion des Anschlags und einer Zeit, in der Antisemitismus und Faschismus alltäglich wurden und eine multikulturelle Gesellschaft zerstörten.



MI 22.05. | 18:00 – 19:30  
HEIMATSAAL

In Kooperation mit **Südwind**,  
**Austrian Development Agency**  
(ADA)

Die Festivaleröffnung wird in  
österreichische Gebärdensprache  
übersetzt

# FESTIVALERÖFFNUNG

Mit Phyllis Omido, Ferdinand Schmalz und Manu Delago



Zur Eröffnung des Dramatiker|innenfestivals 2024 haben wir die Trägerin des alternativen Friedensnobelpreises Phyllis Omido nach Graz eingeladen und beschäftigen uns mit Fragen nach Verschwendung von Ressourcen und den damit einhergehenden Bruchlinien und Narben. Die Arbeit der kenianischen Umweltaktivistin wurde 2023 mit dem alternativen Friedensnobelpreis (= Right Livelihood Award) ausgezeichnet, der als wegweisendes Beispiel für das Recht der Menschen auf eine saubere und gesunde Umwelt gilt. Insbesondere setzt sich Phyllis Omido für die Gerechtigkeit und Gesundheit der Bewohner:innen in Owino-Uhuru ein, die seit der Inbetriebnahme einer Recyclinganlage für Altbatterien massiv von Bleivergiftungen betroffen sind.

Was aber kann die Kunst beitragen? Ferdinand Schmalz reflektiert in seiner Rede über die Aufgaben und Möglichkeiten der Kunst im Kontext dieser unumkehrbaren Veränderungen.

Der renommierte Hangspieler, Perkussionist und Komponist Manu Delago machte 2023 mit seiner 1425-km-Rad-Konzerttour im Namen der Nachhaltigkeit auf sich aufmerksam und eröffnet das Festival mit einem musikalischen Beitrag.



MI 22.05. | 20:00 – 22:00  
HEIMATSAAL

In Kooperation mit  
**Office Ukraine. Support for  
Ukrainian Artists**

NATALIA VOROZHBYT  
**BAD ROADS**  
Film

Die vier kurzen Geschichten spielen auf den Straßen im Donbass während des Krieges. Kein Ort ist sicher und niemand versteht, was vor sich geht. Selbst wenn das Chaos herrscht, gelingt es einigen, andere zu kontrollieren. Aber in dieser Welt, in der es vielleicht kein Morgen gibt, ist nicht jede:r schutz- und hilflos. Auch die Unschuldigsten können das Kommando übernehmen.

Natalia Vorozhbyt ist Dramatikerin, Drehbuchautorin, Filmregisseurin und Kuratorin für soziale Theaterprojekte. Sie wurde 1975 in Kiew, Ukraine, geboren. „Bad Roads“ wurde als Theaterstück bereits 2017 in London uraufgeführt. 2020 hat die Autorin selbst das Stück, als preisgekröntes Film inszeniert, der zur Eröffnung des Dramatiker|innenfestivals 2024 gezeigt wird.



# **THEATER | VORSTELLUNGEN**



DO 23.05. | 19:30 – 21:15  
THEATER AM LEND

## EWE BENBENEK JUICES

Regie **Kamila Polívková**  
Mit **Antoinette Ullrich,**  
**Rahel Weiss, Maria Munkert**  
Bühne & Kostüme & Video  
**Antonín Šilar**  
Musik **Peter Fasching**  
Licht **Antonín Šilar,**  
**Ronny Bergmann**  
Dramaturgie  
**Dominika Široká**  
Kunst & Vermittlung  
**Ronja Gerlach**  
Mitarbeit & Kostüm  
**Marcus Eufinger**

Ein Gastspiel des  
**Nationaltheater Mannheim**



Sie hängen schon wieder in der Luft und klammern sich mit schweißnassen Fingern am Kronleuchter fest. Sie – drei Stimmen (A, B und C) –, deren polnische Mütter sich in Deutschland mit Putzen und Spargelstechen kaputtarbeiteten, haben es geschafft, sich in die glamouröse Welt des Erfolgs hochzuschwingen. Doch gebadet in Angstschweiß und mit »Existenztränen« in den Augen rutschen sie schon wieder dem Abgrund entgegen – ohne, dass ein Sicherheitsnetz sie auffangen könnte ...

In »Juices« verwandeln sich Scham und Selbstzweifel darüber, als Arbeiter:innen- und Einwanderungskind nie »wirklich« zur Mehrheitsgesellschaft dazuzugehören, in surreale (Albtraum-)Bilder. Die Reise führt zu einem glitzernden Kronleuchter, in ein duftendes Schaumbad, in abendliche Großraumbüros, auf ein Spargelfeld in der deutschen Provinz – und zum Ringen um die eigene Sprache. Dabei versuchen die drei Stimmen, ihre Erfahrungen mit dem Klassismus zu artikulieren und die strukturellen Mechanismen dahinter zu beschreiben, die die Diskriminierung von Arbeiter:innen (aus dem europäischen Osten) erst ermöglichen. Doch kann man als Einzelne:r überhaupt etwas an den ungerechten Verhältnissen verändern?

DO 23.05. | 22:00 – 23:10  
FR 24.05. | 22:00 – 23:10  
SA 25.05. | 22:00 – 23:10  
BURGHOF CONTAINER

## JUDITH GOETZ, LYDIA HAIDER, MARINA WEITGASSER DU, HERBERT



Regie **Antje Schupp**  
Mit **Vera von Gunten,**  
**Clara Liepsch**  
Raum **Christoph Rufer,**  
**Antje Schupp**  
Skulptur **Oliver Mathias**  
**Kratochwill**  
Kostüme **Christoph Rufer**  
Musik **Martin Gantenbein**  
Ton & Licht **Christoph Pichler**  
Textanimation **Andrea Gabriel**  
Dramaturgie **Andreas Fleck**

In Kooperation mit dem  
**Theater am Lend**

Ein Gastspiel des  
**Schauspielhaus Wien**  
im Rahmen der **Theaterallianz**

### **Triggerwarnung!**

DU, HERBERT verhandelt männliche Gewalttaten und arbeitet mit expliziten Schilderungen von Femiziden und Suizid.

Männliche Gewalt ist allgegenwärtig. Ob in Beziehungen, im Berufsleben, an öffentlichen Orten oder in dunklen Ecken: Es sind in der Regel Männer, die zerstören, verletzen, rauben, morden, über andere herfallen, Macht und Kontrolle ausüben und ihre bröckelnde Vorherrschaft um jeden Willen verteidigen wollen. Sie stellen somit eine Bedrohung für sich selbst und ihre Umwelt dar, glauben sich dennoch stets im Recht und als Maßstab aller Dinge. So sind die toxischen Verhaltensweisen letztlich auch Beweis dafür, dass bestimmte Männer nie gelernt haben, mit Konflikten, Streit und Abweisung konstruktiv umzugehen und sich selbst mit männlicher Sozialisation verbundenen Privilegien einer kritischen Reflexion zu unterziehen.

Ein Jahr lang haben die Autorinnen Screenshots der orf.at-Startseite gesammelt, um zu dokumentieren, in welcher Fülle die unterschiedlichsten Taten von Männern begangen werden. Sie liefern die Grundlage für eine vielschichtige Auseinandersetzung, die sich aus dokumentarischen, literarischen wie auch wissenschaftlichen Elementen speist und hybrides Textformat entstehen lässt.

Dauer: 30 min

FR 24.05.

Beginnzeiten:

14:00 | 14:40 | 15:20 | 16:00 |  
16:40 | 17:20

SA 25.05.

Beginnzeiten:

10:00 | 10:40 | 11:20 | 12:00 |  
12:40 | 13:20

**TAO! – THEATER AM  
ORTWEINPLATZ**

Konzept & Regie & Text

**Anna Rispoli**

Künstlerische Mitarbeit &

Workshops **Dilan Sengül**

**Mit Jugendlichen aus Wien  
und Graz**

Eine Produktion der

**Wiener Festwochen 2022**

Ab  
16 Jahren

## ANNA RISPOLI CLOSE ENCOUNTERS

Bei den Wiener Festwochen 2022 landete Anna Rispoli laut Wiener Zeitung einen Hit: „In Close Encounters sah sich das Publikum in einen Dialog mit Jugendlichen verstrickt. Nachrichten aus der Lebenswelt junger Menschen.“ Das Nestroy-nominierte Projekt stellt Nähe zwischen Menschen her, die einander im Alltag oft nicht begegnen. Basierend auf Gesprächen mit Wiener Lehrlingen und Schüler:innen zwischen 15 und 19 Jahren entstand ein gemeinsamer Text, der die Themen Zukunftsvorstellungen, Ängste und Sehnsüchte, Individualismus und Gemeinschaft aus jugendlicher Perspektive umkreist. Das Publikum ist eingeladen, den Dialog in 1:1-Begegnungen mit den beteiligten Jugendlichen nachzusprechen. „Manchmal musst du jemand anderer werden, um zu verstehen, wer du selbst bist. Das ist die nahe Begegnung“, so die Künstlerin und Aktivistin über ihr Stück.



FR 24.05. | 17:00 – 18:10

SA 25.05. | 17:00 – 18:10

NEXT LIBERTY

Regie **Anja Wohlfahrt**

Mit **Schachtel** / *hat und darf alles, muss nichts:*

**Martin Niederbrunner**

**Törtchen** / *stets zu Diensten:*

**Helmut Pucher**

**Gast** / *gewissenhaft:*

**Cassandra Schütt**

**Drei Clowns** / *überzeugende*

**Überzeuger: Simone Leski**

**Der Musiker** / *Teil des Ganzen:*

**Reinhard Ziegerhofer**

Ausstattung **Helene Payrhuber**

Bühnen- & Live-Musik

**Reinhard Ziegerhofer**

Dramaturgie **Dagmar Stehring**

Regieassistent **Johanna Ortner**

Eine Produktion von

**Next Liberty**

Für junges  
Publikum  
ab 5

VERENA RICHTER

## DER KÖNIG, DER ALLES HATTE

Ein Kinderstück mit Live-Musik



„Kissen, Gold und Wurstsalat, ich bin die Schachtel, die alles hat!“ – ALLES? Zwölf Badewannen mit goldenem Krimskrams, 66 Kopfkissen, die es gut haben, weil sie nicht so alleine sind, unzählige Schokoladeneisbrunnen, zwei ausgestopfte Eichhörnchen, 33 Beete mit Radieschen und Untergrundkohl, einen vorderasiatischen Rückenkratzer, die Herrschaft über jene, die nichts haben, unzählige (un-)bezahlbare Bewunderer und Überzeuger, außerdem noch einen Gute Laune-Automaten, Gerechtigkeit, einen Musiker und ein Törtchen, die ihrer königlichen Schachtel stets treu zu Tönen und Diensten sind ... Aber, Moment! Gerächtigdings steht ja gar nicht auf der Liste! Das stellt zumindest der mysteriöse Gast von jenseits der Schuldenberge, hinter den Gierschluchten und dem Wald aus Argwohn fest, womit statt der erhofften Bewunderung unverhofft viel Aufregung im Reich der Schachtel Einzug hält. Na, diese Gerechtigbumms wird doch aufzutreiben sein, koste es, was es wolle! ALLES? Alles, aber nicht jeden.

Verena Richter erzählt in ihrer Märchenparabel, die 2021 für den Retzhofer Dramapreis nominiert war, von einer Schachtel ohne Boden, die zu viel und doch nie genug hat und vor lauter Besitzen-Wollen, Bewundert-Werden-Müssen und Dinge-Zählen fast übersieht, was wirklich zählt – und erfüllt.

FR 24.05. | 18:30 – 19:45  
TAO! – THEATER AM  
ORTWEINPLATZ

Regie **Manfred Weissensteiner**  
Mit **Ronja Abl, Vanessa Defant,**  
**Nils Kabon, Felix Ostanek,**  
**Ennio Resnik, Lou Schoster, Felix**  
**Schwarz, Vivianne Servenay,**  
**Greta Zaar, Marlon Zaar**  
Regie- & Produktionsassistenz  
**David Valentek**  
Dramaturgie **Dagmar Stehring**  
Musik **Robert Lepenik**  
Bühne **Imelda Kuntner**  
Technik **Sebastian Schweighart**  
Aufführungsrechte **Rowohlt**  
**Theater Verlag, Hamburg**

Eine Koproduktion von  
**TaO! – Theater am Ortweinplatz**  
und **Next Liberty**

Ab  
9. Schulstufe  
14+

## LENA GORELIK SagdochmalLuca

Eine Nach-Erzählung über die Unmöglichkeit,  
DIE Wahrheit zu sagen



Luca hat Luis in der Umkleide die Nase gebrochen, mit einer Eisenstange. Voll krass! Luca hat ihm dann aber auch das Blut abgewischt, ganz zärtlich! Sind die nicht beste Freunde? Naja, letztens beim Schulausflug ist der Luca doch mit (eh klar) Alessia aus dem Wald ... Alter, nicht der! Luca möchte nicht als Junge oder Mädchen bezeichnet werden. Luca ist – Luca. Und damals auf der Party hat Luca versucht, allen zu sagen, dass ... Was? Du warst doch gar nicht dabei! Das war doch in Wirklichkeit ganz anders! Ach, und wie? Kommt drauf an, wen du fragst!

In Lena Goreliks ausgezeichnetem und im besten Sinn mehrdeutigem „Vexierbild“ ver(un)sichert uns eine ganze Klasse, zu wissen, was wirklich passiert ist – und bezeugt damit, dass die Wahrheit letztlich immer im Auge der Betrachter:innen liegt.

Sieger:innenstück Retzhofer Dramapreis in der Kategorie „für junges Publikum“ 2023.



FR 24.05. | 20:00 – 21:30

SA 25.05. | 20:00 – 21:30

KRISTALLWERK

Konzept & Choreographie

**Marta Navaridas**

Mit **Alexandru Cosarca**,

**Juliette Eröd** als Beatrice Frey,

**Alice Peterhans** als Alex

Deutinger, **Julia Franz Richter**,

**Alex Zehetbauer**

Live-Elektronik & Sound Design

**Manuel Riegler**

Kostüm **Annemarie Arzberger**

Bühnenbild **Georg Klüver-**

**Pfandtner**

Licht Design **Bruno Pocheron**

Outside Eye **Lau Lukkarila**,

**Frans Poelstra**

Produktionsmanagement

**mollusca productions**

Produktion

**PERFORMANCEINITIATIVE 22**

Koproduktion **Tanzquartier Wien**

In Kooperation mit

**Tanzhaus Zürich** und

**ACT OUT**, einem Projekt der

**IG Freie Theaterarbeit**

MARTA NAVARIDAS

## MANIFESTATIONS



In der Vorbereitung auf MANIFESTATIONS durchliefen die Performer:innen Sehentzug, Geruchsüberreizung, angsteinflößende Nachtwanderungen, Virtual-Reality-Escape-Rooms, Essensexperimente und Achterbahnfahrten. Ihre spontanen verbalen Reaktionen wurden aufgezeichnet und werden ihnen über In-Ear-Monitoring live zugespielt, damit sie sie auf der Bühne für das Publikum aktivieren können. Navaridas vermischt spielerisch die Authentizität gelebter Erfahrungen mit der fiktiven Situation des Theaters und sucht nach fake realities in real fakeness. MANIFESTATIONS stellt Struktur und Konventionen des Theaterraums in Frage und ist gleichzeitig eine performative Hommage an die endlosen fiktiven Szenarien, die durch die Vorstellungskraft aktiviert werden können.

FR 24.05. | 20:30 – 22:10  
THEATER AM LEND

Mit Nachgespräch  
nach der Vorstellung

Regie **Fabian Thon**  
Mit **Franziskus Claus,**  
**Jonas Hellenkemper,**  
**Fabian Reichenbach**  
Bühne **Holger Pohl**  
Kostüm **Hanna Krümpfer**  
Musik **Dorian Behner**  
Dramaturgie **Sarah Heinzl**

Produktion  
**Abschlussarbeit der**  
**Theaterakademie Hamburg**

In Kooperation mit  
**Kampnagel Hamburg**

## TERESA DOPLER MONTE ROSA

*spürst du auch so wenig – ja, zum Glück*

Die Gletscher sind geschmolzen, in den Tälern schwelt dichter Dunst – einzig die schneebedeckte Bergspitze des Monte Rosa glitzert verheißungsvoll in der Morgen-sonne. Der Berg ruft und drei namenlose Bergsteiger antworten. Gut gedehnt und gierig nach sauberer Höhenluft jagen diese Sisyphos-Figuren mit gnadenlosem Optimismus immer dem nächsten Gipfel nach. Begegnungen bleiben zufällig, Gesichter sind schnell vergessen. Am Abgrund entlang herrschen ganz eigene Gesetze und Umgangsformen; der nächste Steinschlag kommt bestimmt, wer zurückschaut, hat verloren. Berg Heil!

Die österreichische Dramatikerin Teresa Dopler entlässt drei Getriebene in ein absurd-komisches Endzeitszenario. Mit stechender Präzision beobachtet sie die eigenartigen Interaktionen einer Spezies, die einst mal Mensch war. Zusammen mit seinem Team begibt sich der Hamburger Regisseur Fabian Thon auf die Suche nach wahrhaftigen Begegnungen – nach Zärtlichkeit in einer Welt kalter Funktionalität.



SA 25.05. | 19:00 – 19:50  
SCHAUSPIELHAUS GRAZ

Mit Nachgespräch  
nach der Vorstellung

Regie **Marie Bues,**  
**Anuschka Trocker**

Mit **Leonard Grobien, Katharina  
Halus, Florentine Krafft,**  
**Samuel Koch** (per Video)

Mit den Stimmen von

**Martin Engler, Godehard  
Giese, Tobias Kluckert, Levin  
Çavuşoğlu, Tobias Herzberg**

Bühne & Kostüme

**Heike Mondschein**

Musik **Liz Allbee**

Video **Bateira**

Konzept Puppenspiel

**Sarah Zastrau, Katharina Halus**

Licht **Oliver Mathias Kratochwill**

Dramaturgie **Tobias Herzberg**

Regieassistentz **Melina Papoulia**

Tonaufnahmen **Martin Eichberg**

Ton **Christoph Pichler**

Bühnenbau **Carl Schopf**

Maskenbau **Katharina Halus**

Puppenbau **Johanna Schidlo,**

**Sarah Zastrau**

Produktion

**Schauspielhaus Wien,**

Koproduktion

**Kosmos Theater Wien,**

**Kunstfest Weimar**

In Kooperation mit

**Schauspielhaus Graz, InTaKT,**

**Theater am Lend**

Ein Gastspiel von

**Schauspielhaus Wien**

im Rahmen der **Theaterallianz**

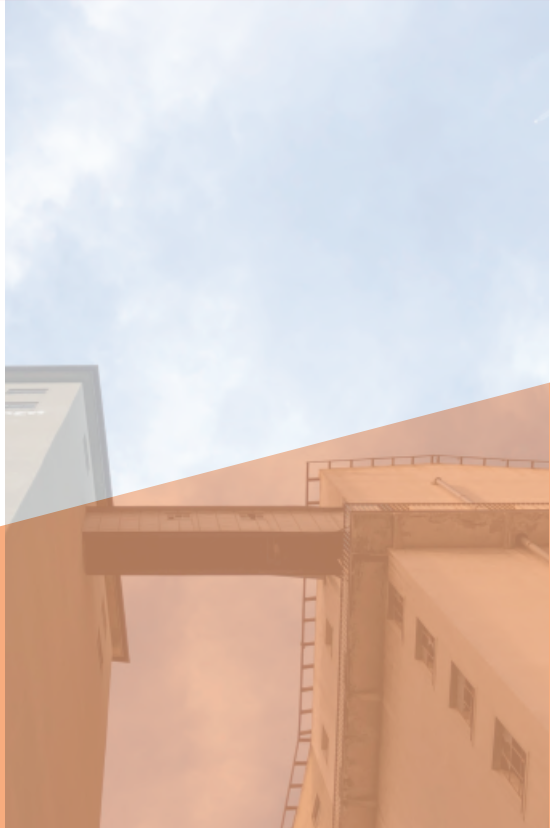
## MAGDALENA SCHREFEL MIT VALENTIN SCHUSTER DIE VIELEN STIMMEN MEINES BRUDERS

Ein Bruder und seine Schwester veranstalten ein Stimmen-Casting. Ein Gendefekt sorgt dafür, dass die Stimme des Bruders den Geist aufgibt. Deshalb suchen sie zusammen eine Stimme, mit der er weitersprechen kann. Oder besser: viele Stimmen! Eine für jede Lebenssituation.

Ausgangspunkt ist der Bruder der Autorin, der seit seiner Geburt gehbehindert ist. Er führt ein eigenständiges Leben, studiert, feiert Partys und spielt schon seit vielen Jahren Theater. In den letzten Jahren mindert sich jedoch seine Sprechfähigkeit, und bald wird der Bruder auf eine künstliche Stimme angewiesen sein. Diese Stimme kann er sich aussuchen. Hier beginnt die Fantasie: Was wäre, wenn man mehr als eine Stimme haben könnte? Zum Beispiel die von Ryan Gosling? Was wäre, der Bruder hätte eine Stimme nur für den Montag, eine starke Stimme und eine für die Verführung? Und was macht das mit den Geschwistern, wenn seine Schwester darüber schreibt?



# **DRAMA WALKS & NEUE TEXTE**



FR 24.05. | 15:00 – 16:00  
FR 24.05. | 16:30 – 17:30  
KUNSTHAUS

Regie **Sophia Barthelmes,**  
**Olivia Axel Scheucher**

Produktion  
**DRAMA FORUM von uniT**

In Kooperation mit  
**Kunsthau Graz**

KUNSTHAUS GRAZ  
**DRAMA WALK 1 |**  
**GRENZVERLETZUNGEN**

mit Texten von **Sophia Barthelmes, Armela Madreiter**

Die Texte „Intendantenwechsel“ von Armela Madreiter und „vag’ weilt regen“ von Sophia Barthelmes verweisen auf Grenzverletzungen, denen vor allem Frauen noch immer ausgesetzt sind. Im Privaten, Beruflichen, im Institutionellen finden diese Grenzüberschreitungen statt, aber auch in der Sprache, in den Sprachen der Institutionen, Manager, Chefs und Partner. Beide Stücke untersuchen nicht nur, auf völlig unterschiedliche Weise, wie von Gewalterfahrungen erzählt werden kann; sondern auch die Sprache, mit der sie vollzogen werden.



SA 25.05. | 14:00 – 15:20

SA 25.05. | 15:30 – 16:50

## RÖSSELMÜHLE

Regie **Sandra Schüddekopf,**  
**Ira Süßenbach, Bianca Thomas**

Produktion

**DRAMA FORUM von uniT**

In Kooperation mit

**APORON21,**  
**EURODRAM**

RÖSSELMÜHLE

## DRAMA WALK 2 | AUFLÖSUNG

mit Texten von **Florian Maier, Caren Jeß, Fayer Koch,**  
**Rike Reiniger, Mathias Müller**

In diesem Walk geht es um Auflösung der sozialen und ökologischen Umwelten und um Auflösung der eigenen Identität. Es geht um die Frage der damit verbundenen Beschädigungen, Ängste und Leiden, aber vielleicht auch um die Frage, ob es noch möglich ist damit konstruktiv umzugehen. Stattfinden wird der Walk in einem Gelände, das zu Recht als Lost Place bezeichnet werden kann: eine ehemalige Getreidemühle, die seit vielen Jahren verfällt und nun von Künstler:innen wieder zum Leben erweckt wird.

Der Ort spiegelt wider, was in den Texten behandelt wird: Die Frage nach dem Umgang mit der Vergangenheit, eine ehemalige Ordnung, die längst vergangen scheint, Verstörung und Zerstörung, die willkürlich herbeigeführt wurde. Dennoch finden sich hier und dort Spuren von Verwandlung und von großer Schönheit.

SA 25.05. | 14:00 – 14:45

SA 25.05. | 15:45 – 16:30

## ISOP

Regie **Thyl Hanscho,**  
**Olivia Axel Scheucher**

Produktion

**DRAMA FORUM von uniT**

In Kooperation mit

**ISOP**

ISOP DREIHACKENGASSE

## DRAMA WALK 3 | ANGST

mit Texten von **Laura Bernhardt, Anton Fischer**

Vielfach bestimmt Angst das Leben. Zwei Stücke, zwei unterschiedliche Reaktionen. In einem Text geht es um die neue Rechte und ihre Auswirkungen auf den Alltag. Die menschenverachtende Ideologie des Nationalsozialismus scheint noch immer nicht überwunden. Der zweite Text beschreibt ein Sich-Verlieren im Nihilismus und ein Nicht-sehen-Wollen, was vor sich geht.

DO 23.05. | 17:00 – 18:30  
HEIMATSAAL

Lesungen des  
Autor:innenensembles  
Musik Anna Anderluh

## FLUCHT

mit Texten von Peter Lorenz und Usama Al Shahmani

Zwei Texte beschreiben Momente verbunden mit Flucht. Einmal steht mit einem Grazer Schlepper eine umstrittene historische Person aus der NS-Zeit im Fokus. Im zweiten Stück geht es um das zehrende Warten im Asylzentrum.

SA 25.05. | 17:30 – 18:00  
SCHAUSPIELHAUS GRAZ |  
SCHAURAUM

Produktion  
Verbande der Theaterautorinnen,  
gezeigt beim Festival  
„Dramen der Gegenwart“

In Kooperation mit  
Schauspielhaus Graz

ALEXANDRA PĂZGU, ALEXANDRA ZIDARIU

## SICHTBAR NUR WENN BETRACHTET

Performative Lesung



„sichtbar nur wenn betrachtet. zufällige begegnungen“ ist eine performative Lesung der Autorin Alexandra Păzgu und der bildenden Künstlerin Alexandra Zidariu, die Erinnerungsschichten eines gemeinsamen Kindheitsortes und Gärten der Freundschaft untersucht. Ausgangspunkt und Inspiration für die Zusammenarbeit war die gemeinsame Lektüre des Buches „Zeit der Landschaft“ von Jacques Rancière. Während der Performance wird der Text gelesen, während ausgewählte Zeichnungen und Animationen auf eine Wand projiziert werden.



SA 25.05. | 18:15 – 18:45  
SCHAUSPIELHAUS GRAZ |  
SCHAURAUM

Einrichtung **Branko Janack**  
Mit **Birgit Unterweger**

Produktion  
**DRAMA FORUM von uniT**

In Kooperation mit  
**Schauspielhaus Graz**

MARCUS PETER TESCH  
**NO MERCY SISTERS**  
Szenische Lesung



Ein Schweigekloster, in dem es nie still wird.  
Eine Gruppe katholischer Nonnen, die dort ruhelos herumzieht – nichts sehend aber alles bezeugend. Ein toter Körper, der nicht aufhören kann zu sprechen. Eine Drag Queen in Schwestertracht, eine Drag Queen, undercover, in der Schwesternschaft ...

Marcus Peter Tesch erforscht in seinen Stücken immer wieder ungewöhnliche Gemeinschaftsentwürfe der Vergangenheit und der Gegenwart, ein Fokus seiner Arbeit liegt auf der Offenlegung queerer Geschichte und Geschichten. Ausgehend vom realen Fall einer 2023 durchgeführten Konversionstherapie in den Räumen eines Grazer Schwesternstifts, wird in seinem neuen Text ein fiktives Kloster zur Bühne für eine dramatische Auseinandersetzung mit dem christlichen Begriff der «Barmherzigkeit»: Wer verdient unser Mitleid, wer erfährt ganz selbstverständlich strukturelle Hilfe? Warum begegnen wir anderen Menschen mit Hartherzigkeit – oder gar Feindseligkeit? Und wann wird aus Mitgefühl Begehren?

# PROFESSIONAL PROGRAM



MI 22.05. | 16:30 – 17:30  
HEIMATSAAL

## THE AUTHOR IS PRESENT

Noch vor der offiziellen Eröffnung laden wir die Autor:innen zu einem ersten Treffen, um sich gemeinsam auf das Thema des Festivals einzuschwingen und auf die Suche nach dem Umkehrbaren zu machen.



## IHR WÜNSCHT, WIR SPIELEN?! Theater(-texte) für junges Publikum

Was darf, soll und muss Theater für junges Publikum auf der Bühne zeigen?  
Welche Narrative und Perspektiven fehlen?  
Und was denken junge Menschen über das Theater von heute und morgen?

Gemeinsam mit jungen Theaterschaffenden widmen wir uns der Gegenwartsdramatik für junges Publikum, zeigen aktuelle Ansätze und Umsetzungen und stellen uns die Frage nach einem Spielplan der Zukunft.

### Spielplan der Zukunft

Eine Forschungsinstallation

Jugendliche Theaterinteressierte haben im TaO! nach den brennenden Themen ihrer Generation gesucht.

### Reading Room

Neue Texte für junges Publikum

Szenische Lesung der Stücke „Age of Rage“  
(Jibbe Willems|NL) und „Trojan Wars“  
(Peer Wittenbols|NL)

### Das Theater ist ein Wunschkonzert!

Was habt ihr (heute) gesehen? Wovon wollt ihr mehr sehen? Eine Gesprächsrunde zum Erfahrungsaustausch und Ideen sammeln.

MAGMA ist eine Kooperation zwischen DRAMA FORUM und Dschungel Wien, bei der junge Theaterschaffende und Autor:innen, unterstützt von Mentor:innen, Projektideen für Kinder und Jugendliche entwickelt haben.

**Dauer: 15 min**

Text **Rachel Müller**

Regie **Manuel Horak**

Bühne & Kostüm

**Sophie Eidenberger**

Movement Coordinator

**Fabian Tobias Huster**

Performer:innen

**Marko Jovanovic, Selina Rudlof**

Für junges  
Publikum  
ab 10

## MAGMA: Zunder



Digitale Medien gehören zu unserem Alltag und sexualisierte Inhalte begegnen uns dort überall – was oft fehlt, ist eine Sprache für die Gefühle, die diese Bilder auslösen. ZUNDER schafft einen Raum, der dieser Sprachlosigkeit empathisch und humorvoll begegnet.

**Dauer: 15 min**

Von & mit **Petra Schnakenberg,**  
**Sarah Zelt, Stefanie Altenhofer,**  
**Natalie Campbell**

Für junges  
Publikum  
ab 6

## MAGMA: Donaustadt

In DONAUSTADT taucht das Publikum in die unerforschten Unterwasserwelten auf dem Grund der Donau ab. Dort verbinden sich Mythen, Mikroorganismen und ein Modell zu einem interaktiven Stück über die Frage: Wie können wir Freundschaft schließen, wenn wir nicht dieselbe Sprache sprechen?

Unter Wasser, aber auch an Land ...

→ weiter mit dem Professional Program auf Seite 28

DI 21

<b>MANIFEST</b>	<b>10:00 – 17:00</b> AAI – Afro-Asiatisches-Inst.
<b>WRITER(S) IN CLIMATE CRISIS</b>	<b>16:00 – 17:30</b> Start: Volkskundemuseum
<b>WOHNZIMMERLESUNGEN   KINDERZIMMERLESUNGEN</b>	<b>18:00</b> in privaten Haushalten
<b>SIDY THAL a schtikl</b> von THOMAS PERLE	<b>18:00 – 19:00</b> KULTUMUSEUM Graz
<b>TO OWN YOUR OWN WORDS</b>	<b>18:00 – 19:30</b> treffpunkt sprachen

MI 22

<b>MANIFEST</b>	<b>10:00 – 13:00</b> AAI – Afro-Asiatisches-Inst.
<b>THE AUTHOR IS PRESENT</b>	<b>16:30 – 17:30</b> Heimatsaal
<b>FESTIVALERÖFFNUNG</b> mit PHYLLIS OMIDO, FERDINAND SCHMALZ und MANU DELAGO	<b>18:00 – 19:30</b> Heimatsaal
<b>BAD ROADS</b> von NATALIA VOROZHYBT	<b>20:00 – 22:00</b> Heimatsaal

ERÖFFNUNG

THEATER |  
VORSTELLUNGENDRAMA WALKS  
& NEUE TEXTEPROFESSIONAL  
PROGRAM

ARTIVISMUS

FUTURE.  
REPAIR.  
MACHINEBEI- UND  
NACHKLANG**Tickets & Info:** [www.dramatikerinnenfestival.at](http://www.dramatikerinnenfestival.at)

Vieles im Programm ist bei freiem Eintritt zu erleben.  
Terminänderungen, Druck- und Satzfehler vorbehalten.

DO 23

<b>RADIKALE TÖCHTER</b> Workshop (deutsch)	<b>10:00 – 16:00</b> Heimatsaal
<b>SÜDWIND FASHION WALKS</b>	<b>11:00 – 12:40</b> Mariahilferplatz
<b>BUT PLANTS HAVE FEELINGS TOO</b> mit VIKTÓRIA MAKRA	<b>15:00 – 16:30</b> Paradise L.
<b>IN SEARCH OF FULFILLMENT</b> Future Conference Lectures I	<b>17:00 – 20:00</b> AAI – Afro-Asiatisches-Inst.
<b>FLUCHT</b> Texte von PETER LORENZ und USAMA AL SHAHMANI	<b>17:00 – 18:30</b> Heimatsaal
<b>PRIMA FACIE EIN KREUZVERHÖR</b> von SUZIE MILLER	<b>19:00</b> Schauspielhaus Graz
<b>JUICES</b> von EWE BENBENEK	<b>19:30 – 21:15</b> Theater am Lend
<b>DU, HERBERT</b> von JUDITH GOETZ, LYDIA HAIDER, MARINA WEITGASSER	<b>22:00 – 23:10</b> Burghof CONTAINER

FR 24

<b>SPRECHEN ÜBER DAS SPRECHEN VON MORGEN</b> Schreibworkshop mit YANNIC HAN BIAO FEDERER	<b>10:00 – 13:00</b> Heimatsaal
<b>IHR WÜNSCHT, WIR SPIELEN?!</b> Theater(-texte) für junges Publikum. Kurze Stückausschnitte, Gespräch und Ausstellung	<b>10:00 – 13:00</b> TaO! – Theater am Ortweinplatz
Spielplan der Zukunft   Reading Room   Das Theater ist ein Wunschkonzert!   MAGMA: Zunder   MAGMA: Donaustadt	
<b>RADIKALE TÖCHTER</b> Workshop (englisch)	<b>10:00 – 16:00</b> AAI – Afro-Asiatisches-Inst.
<b>WOMENS* ACTION FORUM</b> Gespräch	<b>13:30 – 14:45</b> Kunsthaus
<b>IN CASE</b> Durational Performance von UNITED COWBOYS	<b>14:00 – 18:00</b> Graz Museum
<b>CLOSE ENCOUNTERS</b> ANNA RISPOLI Beginnzeiten: 14:00   14:40   15:20   16:00   16:40   17:20	<b>Dauer: 30 min</b> TaO! – Theater am Ortweinplatz

# PROGRAMM | DRAMATIKER | INNEN | FESTIVAL | 2024 | UMKEHRBAR?

<p>DRAMA WALK 1 <b>GRENZVERLETZUNGEN</b> mit Texten von S. BARTHELMES und A. MADREITER</p>	<p><b>15:00 – 16:00  </b> <b>16:30 – 17:30</b> Kunsthaus Graz</p>
<p><b>IN SEARCH OF FULFILLMENT</b> Future Conference Lectures II</p>	<p><b>16:00 – 20:30</b> Kunsthaus Graz</p>
<p><b>DER KÖNIG, DER ALLES HATTE</b> von VERENA RICHTER</p>	<p><b>17:00 – 18:10</b> Next Liberty</p>
<p><b>SagdochmalLuca</b> von LENA GORELIK</p>	<p><b>18:30 – 19:45</b> TaO! – Theater am Ortweinplatz</p>
<p><b>28 MILLIARDEN</b> Uraufführung</p>	<p><b>20:00</b> Schauspielhaus Graz   Schauraum</p>
<p><b>MANIFESTATIONS</b> von MARTA NAVARIDAS</p>	<p><b>20:00 – 21:30</b> Kristallwerk</p>
<p><b>MONTE ROSA</b> von TERESA DOPLER</p>	<p><b>20:30 – 22:10</b> Theater am Lend</p>
<p><b>DU, HERBERT</b> von JUDITH GOETZ, LYDIA HAIDER, MARINA WEITGASSER</p>	<p><b>22:00 – 23:10</b> Burghof CONTAINER</p>

## SA 25

<p><b>WERKZEUGKASTEN</b> Workshop</p>	<p><b>10:00 – 12:00</b> Heimatsaal</p>
<p><b>CLOSE ENCOUNTERS</b> ANNA RISPOLI Beginnzeiten: 10:00   10:40   11:20   12:00   12:40   13:20</p>	<p><b>Dauer: 30 min</b> TaO! – Theater am Ortweinplatz</p>
<p><b>RETOURENKETTE</b> RIMINI PROTOKOLL und IN SEARCH OF FULFILLMENT</p>	<p><b>11:00 – 12:00  </b> <b>12:30 – 13:30</b> Mariahilferplatz</p>
<p><b>CHILDREN OF COMPOST –</b> <b>INSTALLATION 24</b></p>	<p><b>13:30 – 15:00</b> Rösselmühle</p>
<p>DRAMA WALK 2 <b>AUFLÖSUNG</b> mit Texten von C. JESS, F. KOCH, F. MAIER, M. MÜLLER, R. REINIGER</p>	<p><b>14:00 – 15:20  </b> <b>15:30 – 16:50</b> Rösselmühle</p>
<p>DRAMA WALK 3 <b>ANGST</b> mit Texten von L. BERNHARDT und A. FISCHER</p>	<p><b>14:00 – 14:45  </b> <b>15:45 – 16:30</b> ISOP</p>
<p><b>DER KÖNIG, DER ALLES HATTE</b> von VERENA RICHTER</p>	<p><b>17:00 – 18:10</b> Next Liberty</p>

<p><b>SICHTBAR NUR</b> <b>WENN BETRACHTET</b> von ALEXANDRA PÄZGU und ALEXANDRA ZIDARIU</p>	<p><b>17:30 – 18:45</b> Schauspielhaus Graz   Schauraum</p>
<p><b>NO MERCY SISTERS</b> von MARCUS PETER TESCH</p>	
<p><b>DIE VIELEN STIMMEN</b> <b>MEINES BRUDERS</b> von MAGDALENA SCHREFEL mit VALENTIN SCHUSTER</p>	<p><b>19:00 – 19:50</b> Schauspielhaus Graz</p>
<p><b>MANIFESTATIONS</b> von MARTA NAVARIDAS</p>	<p><b>20:00 – 21:30</b> Kristallwerk</p>
<p><b>DU, HERBERT</b> von JUDITH GOETZ, LYDIA HAIDER, MARINA WEITGASSER</p>	<p><b>22:00 – 23:10</b> Burghof CONTAINER</p>

## so 26

<p><b>VERLEIHUNG</b> <b>ERNST BINDER-STIPENDIUM</b></p>	<p><b>11:00</b> Heimatsaal</p>
<p><b>FINAL BRUNCH</b></p>	<p><b>anschließend</b> Heimatsaal</p>

## WÄHREND DES GESAMTEN FESTIVALS

<p><b>GEDANKENGÄNGE  </b> <b>GEDANKENGANG</b> Installation</p>	<p>Rösselmühle</p>
<p><b>MI 15. – FR 31.05</b></p>	
<p><b>IN SEARCH OF FULFILLMENT</b> Installation, Workshops, Beratungen</p>	<p>Mariahilferplatz</p>
<p><b>SA 18. – SO 26.05</b></p>	
<p><b>RE THINK</b> Eine Ausstellung zu Fast Fashion</p>	<p>AAI – Afro-Asiatisches-Inst.</p>
<p><b>MI 22. – SA 25.05.</b></p>	
<p><b>MUSEUM DES</b> <b>ZERBROCHENEN LEBENS</b></p>	<p><b>12:00 – 24:00</b> Das ANNENVIERTLER Büro zur Rettung der Welt</p>
<p><b>VOR UND NACH „DU, HERBERT“</b></p>	
<p><b>THE RESISTANCE QUILT PROJECT</b></p>	<p>Burghof CONTAINER</p>



FR 24.05. | 10:00 – 13:00

HEIMATSAAL

Workshopsleitung

Yannic Han Biao Federer

Future Narratives | Local Research Labs

## SPRECHEN ÜBER DAS SPRECHEN VON MORGEN.

Ein Workshop

Was braucht es, um von Zukunft zu sprechen? Eine neue Sprache, die heraustritt aus den Verstrickungen der Gegenwart, die das Ganze erfasst, utopische Entwürfe wagt? Oder verbirgt sich die Zukunft im Hier und Jetzt, in vergessenen Geschichten, verdrängten Perspektiven, braucht es ein genaueres Sprechen, um erahnen zu können, was folgen wird aus dem, was ist und war? Oder kommt es auf uns gar nicht an, weil Maschinen das Menschsein besser emulieren können, als wir es je konnten? Oder weil das Anthropozän endet, Getier und Gestrüpp unter sich sein werden, leise kichern, wenn sie dran denken, dass da mal welche waren, die glaubten, sie hätten die Sprache erfunden? Ein Workshop also, in dem wir sprechen über das Sprechen von morgen.

SA 25.05. | 10:00 – 12:00

HEIMATSAAL

Mit **Claudia Tondl**,

**Daniela Fürst** und den

**anwesenden Dramatiker:innen**

## WERKZEUGKASTEN

Ein netzwerkbildendes Format von **Dramatikerinnen für Dramatiker:innen**

Reden wir Tacheles – der Werkzeugkasten lädt heuer bereits zum vierten Mal zur Vernetzung ein und richtet sich explizit an Schreibende. Diesmal wollen wir uns gemeinsam dem Thema Urheber:innenrechtsgesetz widmen, über Erfahrungen und Fallbeispiele aus der Arbeitspraxis austauschen und mit Rechtsberaterin Daniela Fürst Antworten auf unsere Fragen finden. Eine Empowerment-Veranstaltung!

# ARTIVISMUS



SA 18. – SO 26.05. | tägl.  
08:00 – 20:00  
AAI – AFRO-ASIATISCHES  
INSTITUT

Konzept **Kristina Stocker**

In Kooperation mit  
**Afro-Asiatisches Institut,  
Steirischen Arbeitsförderungs-  
gesellschaft (StAF)**

## RE|THINK

Eine Ausstellung zum Thema Fast Fashion und der Klimakrise

*Woher kommt unsere Kleidung? Wie und von wem wird sie produziert?* Unsere Kleidungsstücke erzählen Geschichten – untrennbar verbunden mit Themen wie der Klimakrise, ausbeuterischen Arbeitsbedingungen und den dramatischen Folgen der Überproduktion. Die Ausstellung beschäftigt sich auf künstlerische Weise mit diesen Themen, macht Fakten, Perspektiven und Erfahrungen sichtbar und regt zum um/denken an.

Die Ausstellung wurde von einer Gruppe von Frauen aus dem Beschäftigungsprojekt kreativ:intensiv, Teilnehmer:innen der Basisbildung (StAF/uniT) und jungen Künstler:innen gestaltet.



während des  
gesamten Festivals  
**RÖSSELMÜHLE**

Konzept **Kateřina Černá**  
Text **Lisa Gollner, Lee Fu,**  
**Christoph Palmetshofer,**  
**Lilli Frei, Petra Reifinger,**  
**Julia Wurzenberger**

In Kooperation mit  
**APORON21**

## GEDANKENGÄNGE | GEDANKENGANG

Installation

Das Kollektiv „Gedankengang“ geht in seiner Installation „Gedankengänge“ Wege zur (Schief-)Lage der Welt ab. Das Material, das auf diese Weise entsteht, ist zyklisch, oftmals repetitiv, manchmal dialogisch. Es kommt zu Überlagerungen und Verdichtung auf Text-, Bild- und Tonebene.



**DI 21.05. | 16:00 – 17:30**

START: **HEIMATSAAL**

ZIEL: **BLÄTTERN** Gartengasse 28

Konzept **Lisa Schantl,**  
**Lisa Höllebauer**

## WRITER(S) IN CLIMATE CRISIS

Welche Auswirkungen spürt der Mensch, als Individuum und im Kollektiv?

In Kooperation mit *tint journal* und *wir sind lesenswert* sind Texte entstanden, die sich mit der Rolle des Menschlichen im Klimawandel beschäftigen. Im Rahmen eines Klimawalks werden sie den Bewohner:innen der Stadt und den Festivalbesucher:innen vorgestellt.

MI 22.05. – SA 25.05. |  
12:00 – 24:00

**DAS ANNENVIERTLER BÜRO  
ZUR RETTUNG DER WELT**

Konzept und Umsetzung  
**Kollektiv oX9A**

In Kooperation mit dem  
**ANNENVIERTLER Büro zur  
Rettung der Welt**

## MUSEUM DES ZERBROCHENEN LEBENS



Kunst bringt Menschen zusammen und schafft Raum für Dialog, denn: Was ist Kunst, die niemand sieht?

Das Kollektiv oX9A hört Menschen zu und sammelt Gegenstände, um aus ihren Geschichten etwas Neues, Hoffnungsvolles zu erschaffen: Eine Ausstellung, ein Bild, ein Spiel, einen Film, einen Tanz, alles zusammen oder vielleicht etwas ganz Anderes.

Eingeladen sind alle, die eine Geschichte, einen kaputten und unbrauchbaren Gegenstand beisteuern möchten, diesen den Künstler:innen für die Dauer der Performance zu überlassen und in etwas Neues/Anderes zu transferieren. Zuseher:innen sind jederzeit willkommen, sich dort aufzuhalten und durch ihre Anwesenheit den Prozess der Entstehung eines einzigartigen temporären Kunstwerks zu beeinflussen.

**DO 23.05. | 10:00 – 16:00**  
**AAI – AFRO-ASIATISCHES**  
**INSTITUT**  
(in deutscher Sprache)

**FR 24.05. | 10:00 – 16:00**  
**AAI – AFRO-ASIATISCHES**  
**INSTITUT**  
(in englischer Sprache)

*Radikale Töchter:*  
*Beschreibung auf Seite 41*

## RADIKALE TÖCHTER

Die Welt braucht neue radikale Ideen. Ein Workshop zu Aktionskunst und künstlerischem Aktivismus. Ein politischer, kreativer, aktivierender Workshop als Inspiration für die eigene Haltung.



nach den Vorstellungen  
von „Du, Herbert“ (Seite 10)  
**BURGHOF**

Instagram  
[the\\_resistance\\_quilt\\_project](https://www.instagram.com/the_resistance_quilt_project)  
[www.resistance-quilt.org](http://www.resistance-quilt.org)



Ren Aldridge

## THE RESISTANCE QUILT PROJECT

*The Resistance Quilt Project* ist ein interaktives Kunstprojekt, bei dem die Femizid-Banner, die bei den monatlichen Demonstrationen in Österreich für jeden Femizid angefertigt werden, zu einem großen Quilt des Widerstands werden. Jede:r ist eingeladen, sich in unterschiedlichster Weise an der Gestaltung des Quilts zu beteiligen.

FR 24.05. | 13:30 – 14:45  
KUNSTHAUS

Organisation  
Womens\* Action Forum (WAF)

Frauen\* bewegen Europa

## WOMENS\* ACTION FORUM

Lunch Lecture

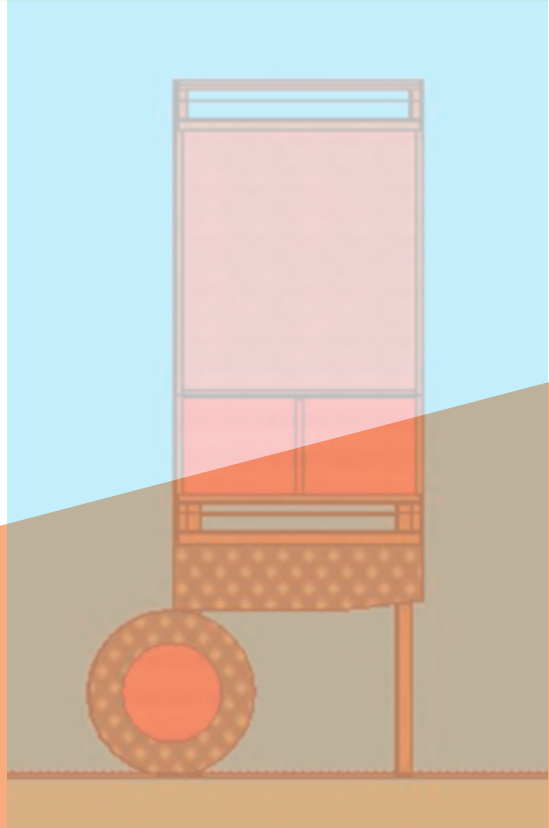
Von 6.–9. Juni 2024 ist Europawahl. Alle fünf Jahre wählen die Bürger:innen der Europäischen Union die Mitglieder des Europäischen Parlaments. Österreich wählt 20 Europaabgeordneten. Gemeinsam mit den Vertreter:innen der Regierungen der EU-Mitgliedstaaten haben die Abgeordneten des Europäischen Parlaments die Aufgabe, neue Gesetze zu gestalten und zu beschließen. Diese Gesetze betreffen sämtliche Bereiche des Lebens in der Europäischen Union.

Als überparteiliche, überkonfessionelle und unabhängige Plattform, in der sich Frauen\* aus unterschiedlichen Bereichen und mit unterschiedlichen Zugängen zusammenschließen und ihr gesellschaftliches Engagement gegen Sexismus, Rassismus und Homophobie bündeln, lädt das Womens\* Action Forum zu einer Gesprächsrunde ins Kunsthaus und macht auf die Europawahl aufmerksam.





# FUTURE. REPAIR. MACHINE



## **future.repair.machine**

ist ein internationales Projekt, das den Begriff Reparatur als vielschichtiges Werkzeug für Veränderung in unseren gemeinsamen Räumen begreift und künstlerisch neu interpretiert. Es geht um einen guten Umgang miteinander, mit der Natur und mit den Ressourcen, die die Basis unseres Lebens bilden.

DI 21.05. | 10:00 – 17:00

MI 22.05. | 10:00 – 13:00

AAI – AFRO-ASIATISCHES  
INSTITUT

Moderation **Matthew Loyd**,  
**future.repair.machine –**  
**Manifesto Team**

## **MANIFEST**

**future.repair.machine-Akademie**



Der Klimawandel ist eine der großen Bedrohungen der heutigen Zeit. Ökosysteme sind und werden irreversibel zerstört. Die Gründungsmitglieder der future.repair.machine-Akademie wollen sich diesen Problemen stellen und in ihren Möglichkeiten einen Beitrag für eine bessere Zukunft leisten.

„Von Graz aus verbreiten wir unser Manifest, mit dem wir die future.repair.machine-Akademie gründen, in der Hoffnung, dass es sich lohnen wird für das scheinbar Unmögliche – eine ökologische Welt – zu kämpfen. Entwickelt und gegründet von Künstler:innen laden wir alle ein, sich an diesem Netzwerk zu beteiligen, ihre Ideen einzubringen und das Manifest zu entwerfen.“

DO 23.05. | 11:00 – 12:40  
MARIAHILFERPLATZ

Konzept **Südwind Graz**

## SÜDWIND FASHION WALKS

Südwind Stadtspaziergang

Ein Stadtspaziergang, der einen Unterschied macht – globale Aspekte und lokale Alternativen unseres täglichen Konsums. Konsum umspannt den Globus: Produkte des täglichen Lebens wie Kleidung werden meist im Globalen Süden produziert und im Globalen Norden konsumiert. Um den „roten Faden“ dieser Konsumgüter nicht zu verlieren, begeben wir uns in der steirischen Landeshauptstadt auf Spurensuche. Auf unserem Weg werden wir nicht nur die Auswirkungen dieser globalisierten Produktion auf Mensch und Umwelt hinterfragen.

Was uns antreibt, sind die vielen positiven Beispiele für globalen und lokalen Wandel, die es auch in Graz gibt. „Gewusst wie – und wo“ ist das Motto von Critical Consumption und unserem Stadtspaziergang.

DO 23.05. | 15:00 – 16:30  
PARADISE L.

Künstlerische Leitung &  
Spaceholder **Viktória Makra**  
Darsteller:innen  
**Anna Zabezsinszkij, Paritoshh  
Sukumar, Gergő Lukács,  
Gergő G Ras Komáromi**  
Music **Gergő G Ras Komáromi**  
Images **Klára Margitay**

Ein Projekt von  
**Pro Progressione, Budapest**

## BUT PLANTS HAVE FEELINGS TOO

Performance mit **Viktória Makra**

Warum werden Ernährungsformen noch immer heiß diskutiert? Halten wir es aus, wenn Menschen anderer Meinung sind? Lasst uns das gemeinsam untersuchen. Bringt eure Fragen, eure Vorurteile, eure Zweifel, eure Meinung. Kommt so, wie ihr seid!

MI 15.05. – FR 31.05  
(außer an Sonntagen)  
MARIAHILFERPLATZ

Team **Lisa D. und Wilfried Prantner, Brigitte Bidovec, Esther Stögerer, Alizée Serazin, Elsa Chinese**

Mit **Zeyu Cheng, Lisa D., Luise Höggerl, Daniel Juhart, Doris Maninger, Gabriele M. Schöllauf, Esther K. Stögerer, Reimunde Steudel, Kristina Stocker** u. a.

Ein Projekt von  
**Bis es mir vom Leibe fällt**  
(Berlin, Graz, Techelsberg)

In Kooperation mit  
**Kunst im öffentlichen Raum Steiermark, Designmonat Graz, Steirischen Arbeitsförderungsgesellschaft (StAF)**

DO 23.05. | 17:00 – 20:00  
AAI – AFRO-ASIATISCHES  
INSTITUT  
(In englischer Sprache)

Mit **John von Düffel, Daniel Wetzel, Linn Günther, Phyllis Omido, Jakob Buchgraber, Daniel Mawuli Quist**

In Kooperation mit  
**Steirische Kulturinitiative**

„**la danse d’amazon (Solo)**“  
ist gefördert von der **Schöpflin-Stiftung**. Basierend auf *la danse d’amazon*, einer Produktion von **Rimini Apparat**, in Koproduktion mit **Kampnagel**, kofinanziert von der **Europäischen Union**, gefördert vom **Hauptstadtkulturfonds**.

## IN SEARCH OF FULFILLMENT

Das mehrjährige Projekt von Lisa D. und Wilfried Prantner (*Bis es mir vom Leibe fällt*) macht nach dem erfolgreichen Kick-off in Berlin (Herbst 2023) am Mariahilferplatz halt, wo an einer originalgroßen Sattelschlepperskulptur aus Alttextilien weitergewebt, -getuftet und -genäht wird. Drumherum und in Verbindung damit finden praktische Workshops statt. Zudem wird in Vorträgen, Lesungen, Performances der Frage nachgegangen, was „Fulfillment“, der Abwicklungsprozess des Online-Handels, mit Fast Fashion, Müllproduktion und Glück zu tun hat. Inwiefern dieses „Fulfillment“ der Inbegriff unserer verschwenderischen Lebensweise ist und ob diese tatsächlich Erfüllung bringt oder gründlich umgearbeitet werden muss.

Future Conference Lectures |

## IN SEARCH OF FULFILLMENT

Diskurs

Fulfillment, was ist das? Ein zynisches Glücksversprechen? Eine ultrabequeme Logistikdienstleistung? Müllkolonialismus mit überquellenden Deponien? Eine neue Form des Kapitalismus? Eine Art Zirkus?

Wie es sich damit und dagegen lebt, dem spüren John von Düffel (Dramatiker, Schriftsteller, Berlin), Daniel Wetzel mit Linn Günther (Rimini Protokoll, Berlin) und Daniel Mawuli Quist (The Or Foundation, Accra), in Form einer Projektpräsentation, eines Lebensentwurfs und der Lecture Performance „*la danse d’amazon (Solo)*“ nach.

Keynote: Phyllis Omido.

FR 24.05. | 16:00 – 20:30  
KUNSTHAUS GRAZ

Mit Markus Muschkiet, Michael Zinganel, Lisa Prantner, Wilfried Prantner, Thomas Hauschild

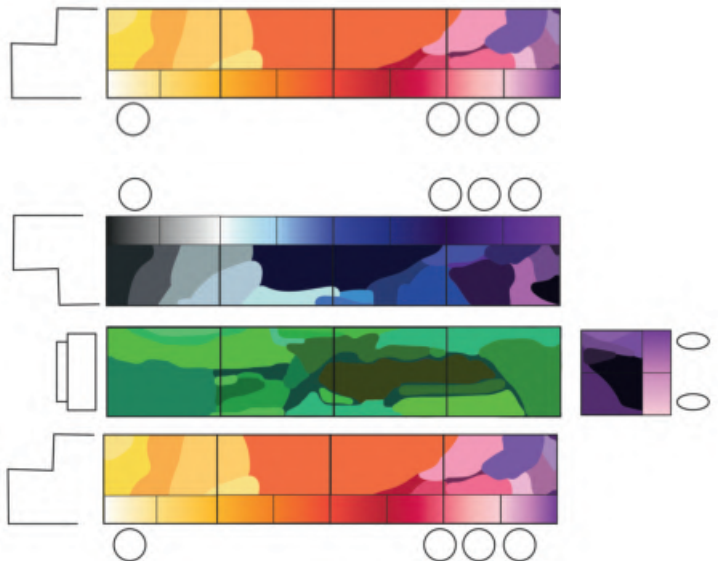
In Kooperation mit  
Kunsthhaus Graz,  
Steirische Kulturinitiative

Future Conference Lectures II

# IN SEARCH OF FULFILLMENT

Diskurs

Cargo: Logistik als Prozess, Arbeitswelt, Raum, Wunsch- und Transformationsmaschine. Im Rahmen der Ausstellung „24/7. Arbeit zwischen Sinnstiftung und Entgrenzung“ sprechen und diskutieren der Textillogistiker Markus Muschkiet (Mönchengladbach), der Künstler Michael Zinganel und der Ethnologe Thomas Hauschild (Reinbek) über die unsichtbaren Abläufe, Stoffströme, räumlichen Auswirkungen und sozio-kulturellen Umwandlungen des Traums vom unendlichen Nachschub.



SA 25.05. | 11:00 – 12:00

SA 25.05. | 12:30 – 13:30

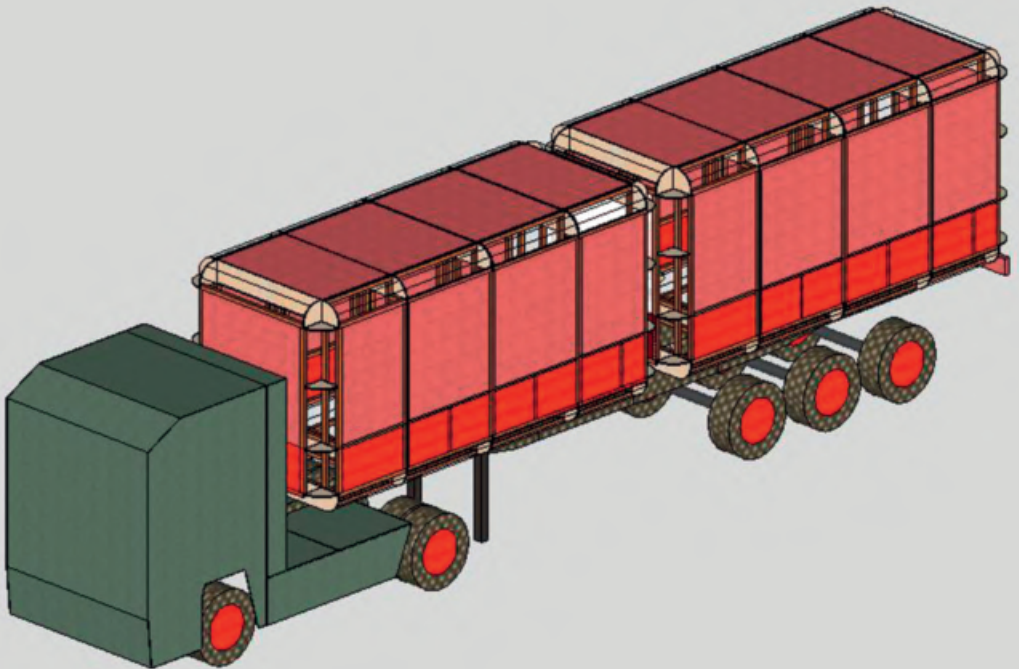
**MARIAHILFERPLATZ  
UND UMGEBUNG**

Eine Produktion von  
**Bis es mir vom Leibe fällt** und  
**Rimini Protokoll**

Rimini Protokoll und In Search of Fulfillment

## RETOURENKETTE

Retourenkette – eine Stadtrauminszenierung mit Publikumsbeteiligung von Rimini Protokoll (Daniel Wetzel) und anschließendem Austausch mit Expert:innen rund um die auf dem Mariahilferplatz entstehende Sattelschlepperskulptur. Von und mit Daniel Wetzel und Linn Günther unter Mitwirkung von Thomas Hauschild, The Or Foundation, Michael Zinganel, u.a.m.



**DO 23.05. | 10:00 – 16:00**  
**HEIMATSAAL**  
(in deutscher Sprache)

**FR 24.05. | 10:00 – 16:00**  
**AAI – AFRO-ASIATISCHES  
INSTITUT**  
(in englischer Sprache)

In Kooperation mit  
**Bis es mir vom Leibe fällt**

## **RADIKALE TÖCHTER**

Workshop



Rassismus, Klimakrise und Politikverdrossenheit: Die Welt braucht neue radikale Ideen, wenn sie ihre Herausforderungen und Probleme lösen will. Vor allem braucht sie mehr Mut und eine neue Begeisterung für demokratische Werte und politisches Engagement.

In unseren Workshops vermitteln wir Ansätze der Aktionskunst und des künstlerischen Aktivismus, ausgerichtet auf die Grundwerte des demokratischen Zusammenlebens und auf die ökologischen Herausforderungen unserer Zeit. Somit lehren wir, wie die eigene politische Wut als emotionale Kompetenz in Mut und Visionen umgewandelt werden kann. Mit dieser Methodik befähigen wir (junge) Menschen, mit den Mitteln der Aktionskunst ihre Anliegen und Ziele zu formulieren und Wege zu entwickeln, diese zu erreichen. Ein politischer, kreativer, aktivierender Workshop als Inspiration für die eigene Haltung.



FR 24.05. | 14:00 – 18:00  
GRAZ MUSEUM

Konzept & Regie & Bühnenbild

**Maarten van der Put**

Choreografische Vermittlung &

Soundscapes **Pauline Roelants**

Kreiert mit – und aufgeführt von

**Florencia Martina** (CH), **Reinaldo**

**Ribeiro** (BR), **Eulàlia Bergadà** (ES),

**Eleni Ploumi** (GR)

Ein Projekt der

**United Cowboys Eindhoven**

## IN CASE

Durational Performance



In Case zeigt den Prozess des „Seins“, eine sich selbst regulierende Welt, eine Biosphäre. Ein Wahrnehmen von Raum, Ruhe, Atem, Körperwärme und Schweiß. Kondensation trübt die Sicht und ermöglicht das Malen in dem Dunst. Ein Prozess in Balance zwischen animalischem Handeln und klassischer Schönheit. Die Umgebung ist eine aufblasbare transparente Blase, vergleichbar mit einer autarken Biosphäre.

Das Publikum ist eingeladen, diese Welt zu besuchen, zu beobachten und zu absorbieren, wegzugehen und später wiederzukommen. Der kontinuierliche Prozess zeigt Wachstum, ein Erblühen und den Fall der Menschheit in seiner ganzen Fülle. Nur eine dünne Plastikmembran trennt die Performer:innen vom Publikum.

United Cowboys, eine Tanz- und Performance-Company aus Eindhoven, Niederlande, kreiert Performances, die das Publikum mit der Wahrnehmung von Zeit, Raum und Gestaltung konfrontiert. Erlebnisse, die zwischen Schönheit, Verletzlichkeit, Intimität und Trost schwanken.

SA 25.05. | 13:30 – 15:00  
RÖSSELMÜHLE

Künstlerisches Team  
**Astrid Behrens, Angelika Fink,  
Katja Kettner, Elsa Büsing**  
Lecture **Heidrun Primas**  
Performance **Vera Hagemann,  
Christina Lederhaas**  
Assistenz **Natascha Schaffer**

Ein Projekt des  
**Ensemble 21 e.V. München**

## CHILDREN OF COMPOST – INSTALLATION 24

Videoinstallation

In *Children of Compost – Installation 24* werden spekulative Erinnerungen aktiv zwischen Gestern, Heute und einem Morgen im Miteinander von Mensch, Tier und Natur erzählt.

Der Hintergrund bildet eine Recherche zu einem renaturierten Stadtgebiet in München. Brennende Müllberge, ein Giftsee, ein versunkenes Dorf, eine verdrängte Rom:nja-Siedlung, zahlreiche Bürgerinitiativen und die Berichte von Zeitzeug:innen schichten sich zu einem vielschichtigen Bild heutiger Naherholungsgebiets.

Das Verweben der unter der Grasnarbe vergrabenen Erinnerungsfragmente, dokumentarisches Material und fiktionale Überschreibungen wenden sich den blinden Flecken, dem nicht Gesagten und nicht Gesehenen zu.



future.repair.machine: Kofinanziert durch Creative Europe. Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, welcher nur die Ansichten der Verfasser:innen wiedergibt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden.

# BEI- UND NACHKLANG



DO 23.05. | 19:30  
SCHAUSPIELHAUS

\* PRIMA FACIE – lateinisch für  
„dem ersten Anschein nach“,  
„auf den ersten Blick“

Von **Suzie Miller**  
Deutsch von **Anne Rabe**

Eine Produktion von  
**Schauspielhaus Graz**

## PRIMA FACIE\* EIN KREUZVERHÖR



Jede dritte Frau erfährt in ihrem Leben sexuelle Gewalt – und Strafverteidigerin Tessa verteidigt vor allem Männer, die sich aufgrund einer Sexualstraftat dem Gericht stellen müssen. In solchen Prozessen steht meist Aussage gegen Aussage, und Tessa gelingt es mit juristischem Geschick immer wieder, ihren Klienten zum Freispruch zu verhelfen.

Doch dann geschieht etwas, das ihr Leben völlig aus den Angeln hebt: Sie wird selbst Opfer einer Vergewaltigung. In einem zermürbenden Prozess muss Tessa erkennen, dass Recht und Gerechtigkeit nicht dasselbe sind, und erlebt am eigenen Leib, wie retraumatisierend das Durchleben eines Gerichtsverfahrens für Opfer sexueller Gewalt ist.

FR 24.05. | 20:00  
SCHAUSPIELHAUS |  
SCHAURAUUM

Von **Paula Kläy &  
Guido Wertheimer**

Eine Produktion von  
**Schauspielhaus Graz**

In Kooperation mit dem  
**Institut für Schauspiel der  
Kunstuniversität Graz**

## 28 MILLIARDEN

Uraufführung



Caligula will zum Mond, koste es, was es wolle: seinen Schlaf, dass er sich bei Elon Musk anbieten muss oder satte 28 Milliarden Dollar. Angetrieben von dem Wunsch nach Handlungsfreiheit und unendlichem Wachstum, befindet sich der rastlose junge Mann in einem Strudel der Gier. Immer weiter, höher und schneller muss er über sich hinauswachsen. Nur gut, dass sein Bitcoin-Konto stand stetig steigt. Von Rom bis Tokio versucht Caligula alle, die ihm begegnen, von seiner Mission zu überzeugen, sei es seine Mutter, Oli Kahn oder den Mond selbst.

So 26.05. | 11:00  
HEIMATSAAL

## VERLEIHUNG ERNST BINDER-STIPENDIUM

Der Stadt Graz, dem Freundeskreis des Schauspielhaus Graz e.V. und dem Schauspielhaus Graz ist es durch die Vergabe des mit 5.000 Euro dotierten Stipendiums ein Anliegen, die Erinnerung an den Künstler Ernst Binder zu bewahren. An diesem Sonntag findet die Verleihung an den bzw. die Stipendiat:in 2024 statt.

So 26.05. | anschließend  
HEIMATSAAL

## FINAL BRUNCH



### IMPRESSUM

uniT GmbH – DRAMA FORUM und KUNSTLABOR Graz

REDAKTION uniT GmbH – DRAMA FORUM und KUNSTLABOR Graz

LAYOUT & GESTALTUNG Rappel

DRUCK Medienfabrik, Graz

FOTOCREDITS Nicola Milatovic 2, Wikipedia 5, Center for Justice Governance & Environmental Action (CJGEA) 6, IMDb 7, Maximilian Borchardt 9, Marcel Köhler 10, Nurith Wagner-Strauss 11, Next Liberty 12, Clemens Nestroy 13, Kati Göttfried 14, Patrick Sobottka 15, Heike Mondschein 16, Marlene Schnepfleitner 18, Alexandra Zidariu 20, Peter Kalman – Barmherzige Schwestern – Kunstdruck, 1910 21, Noemí Conesa 23, Celine Christl 25, Kristina Stocker 30, Christoph Palmethofer 31, Edi Haberl 32, Meike Kenn 33+41, Lisa Höllebauer 36, future.repair.machine 39+40, Jean Philippe 42, Ensemble 21 e.V. München 43, Lex Karelly 45, Clara Wildberger 46  
VERANSTALTET von DRAMA FORUM,  
TaO! – Theater am Ortweinplatz und Next Liberty.

Satz- und Druckfehler vorbehalten



# » Kultur braucht einen wachen Geist. Zum Beispiel Ihnen. «

*Aus Überzeugung leistet die GRAWE seit vielen Jahren gerne  
einen Beitrag zur Förderung von Kunst und Kultur.*

*grawe.at*



**GRAWE**

Die *meistempfohlene*  
Versicherung Österreichs.

Alljährlich werden in einer unabhängigen Studie (FMVÖ Recommender Award) 8.000 Bank- und Versicherungskund:innen in ganz Österreich zu ihrer Zufriedenheit und Bereitschaft zur Weiterempfehlung befragt. Die GRAWE steht bei den überregionalen Versicherungen in der Gesamtbewertung der Versicherungen im Durchschnitt der Jahre 2019–2023 klar an erster Stelle. Details: [grawe.at/meistempfohlen](https://grawe.at/meistempfohlen)



Steiermärkische  
**SPARKASSE** 

**Jetzt  
einreichen**

# Kunst fördern. Kultur bewahren.

Zeichen der Zeit! **SCHREIBEREI 2024 Literaturpreis** der Steiermärkischen Sparkasse in Zusammenarbeit mit dem Leykam Buchverlag.

Der Hauptpreis der **SCHREIBEREI 2024** ist mit einem Gesamtwert in Höhe von 20.000 EURO dotiert und beinhaltet u.a. 5.000 EURO Preisgeld.

Weitere Informationen unter [steiermaerkische.at/literaturpreis](https://steiermaerkische.at/literaturpreis)



# 07.06.24

## LANGE NACHT DER KIRCHEN

**#lndk**

*Die steirischen Kirchen laden herzlich ein!*

HUNDERTE PROGRAMMPUNKTE BEI FREIEM EINTRITT

Programm & Infos: [www.langenachtderkirchen.at/steiermark](http://www.langenachtderkirchen.at/steiermark)



#teamgruenewelt

Ihre Karriere als Partner einer

# grünen Welt.



Die Energie  
Steiermark sucht  
neue Talente.

Jetzt bewerben unter  
[e-steiermark.com/  
karriere](https://www.e-steiermark.com/karriere)

Roland B., Abteilungsleiter Netzbetrieb



# Kostenlose Welt der Bücher

AK-Bibliothek mit 100.000 Büchern, DVDs, Hörbüchern und Magazinen



Mit toller Kinder- und Jugendliteratur

- 27.000 eBooks
- Belletristik aller Genres
- Sach- und Fachbücher
- Internet-Terminals

Alle Informationen und Online-Registrierung für das eBook-Angebot auf [www.akstmk.at/bibliothek](http://www.akstmk.at/bibliothek)

AK-Hotline ☎ 05 7799-0

 **#deineStimme**

**AK**   
[www.akstmk.at](http://www.akstmk.at)

IN KOOPERATION MIT



KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM STEIERMARK

SCHAU SPIEL HAUS GRAZ

Kunsthaus Graz



Bis es mir vom Leibe fress

Schauspielhaus



Eine App der Holding Graz



Design Monat Graz



KULTUM ZENTRUM FÜR GEGENWART KUNST UND REGIONEN IN GRAZ



UNIVERSITÄT GRAZ treffpunkt sprachen - Zentrum für Sprache, Plurilingualismus und Fachdidaktik



united cowboys



VERBAND DER THEATER AUTOR:INNEN



Austrian Development Cooperation



WIENER FEST WOCHE



MEDIENPARTNER:INNEN



Kultur gut finden

UNTERSTÜTZT VON



Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport

Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie



Funded by the European Union



Zukunftsfonds der Republik Österreich

literar mechana



Co-funded by the European Union



Mit finanzieller Unterstützung des



The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

SPONSOR:INNEN





# VERANSTALTUNGSORTE

- 1 **HEIMATSAAL**  
Paulustorgasse 13a
- 2 **TAO! – THEATER AM ORTWEINPLATZ**  
Ortweinplatz 1
- 3 **NEXT LIBERTY**  
Kaiser-Josef-Platz 10
- 4 **SCHAUSPIELHAUS**  
Hofgasse 11
- 5 **THEATER AM LEND**  
Wiener Str. 58a
- 6 **KRISTALLWERK**  
Viktor-Franz-Straße 9
- 7 **KULTUMUSEUM GRAZ**  
Mariahilferplatz 3
- 8 **MARIAHILFERPLATZ**
- 9 **AAI – AFRO-ASIATISCHES INSTITUT**  
Leechgasse 24
- 10 **KUNSTHAUS**  
Lendkai 1
- 11 **BURGHOF CONTAINER**  
Hofgasse 15
- 12 **GRAZ MUSEUM**  
Sackstraße 18
- 13 **ISOP**  
Dreihackengasse 2
- 14 **DAS ANNEVIERTLER BÜRO  
ZUR RETTUNG DER WELT**  
Annenstraße 20
- 15 **RÖSSELMÜHLE**  
Oeverseegasse 1
- 16 **PARADISE L.**  
Zinzendorfgasse 3

